



# die **Lupe**

Ausgabe 05/2021  
13.6-25.7.2021

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef



Foto: www.pixabay.de

Wo aber der Geist des Herrn ist,  
da ist Freiheit.

2. Korinther 3,17

# Pfingsten: die werdende Kirche und ihre Ämter



Fünzig Tage nach der Erweckung des Herrn begeht die Kirche das Pfingstfest.

Es ist das Fest der Herabkunft des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist ist jene Kraft, die die Trennungslinie zwischen Synagoge und Kirche zieht. Warum?

Der Heilige Geist führt die Urgemeinde zur Erkenntnis, dass Jesus von Nazareth der Messias Gottes ist. Wenngleich der erweckte Herr zu Seite des himmlischen Vaters thront, ist Begegnung mit Christus im Herrenmahl zugesagt. Da das Kreuz als Hingabe des Sohnes Gottes für das Leben der Welt gedeutet wird, verzichtet die junge Kirche auf Opferkulthandlungen. Es bedarf keiner weiteren Opfer mehr und auch keiner Kultpriester. Wohl aber bedarf es der Gemeindeleitung und Gemeindeaufsicht. Die Legitimität für die Gemeindeleitung und Gemeindeaufsicht bezieht die junge Kirche nicht durch die Synagoge. Die im Herrenmahl lebendig gehaltene Christusbindung macht die Jünger zu Abgesandten Christi.

Die Bibel gibt es mit den Worten wieder: „Empfangt den Heiligen Geist! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“. Was die Bibel als direkte Anweisung darstellt, ist in Wirklichkeit die literarische Verarbeitung eines langen Klärungs- und Loslösungsprozesses der Urgemeinde von der Synagoge. Die Jünger\*innen bezeugen Jesus als den einzigen Weg zum Vater und begegnen ihm im eucharistischen Mahl. Das Mahl ist unterschiedlos offen für alle. Weder das Geschlecht noch der gesellschaftliche Stand spielen eine Rolle. Es gebe weder Juden noch Griechen, weder Sklaven noch Freie, weder Mann noch Frau, alle seien Einer in Christus, schreibt Paulus an die Gemeinde in Galatien. Die junge Kirche sucht im Vielvölkerstaat des Imperium Romanum nach zukunftsfähigen und mehrheitstauglichen Veränderungen.

Die gesellschaftliche und kulturelle Wirklichkeit im Vielvölkerstaat ist in den Riten und Ämtern der jungen Kirche abgebildet. Die Mehrheitsfähigkeit der Kirche liegt im Wahrnehmen der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Die Geistkraft von oben öffnet dafür die Augen und regelt mutig die Ämterfrage. Es gibt keinen männlichen Vorbehalt.

*Ihr Pfarrmoderator  
Herbert Burgstaller*



**Sei dein  
eigener  
Held!**

Zeit und Raum für  
neue Männlichkeiten  
Vortrag / Austausch für Männer

## Sei dein eigener Held!

Vortrag / Austausch für Männer

Mittwoch 16. Juni von 19 bis 20 Uhr  
in der Pfarre Sankt Josef  
mit Patrick Steiner  
Sozialpädagoge und Männerseminarleiter



KATHOLISCHES  
FAMILIENWERK



## Bei Dir bin ich geborgen

Mit der Langen Nacht der Kirchen kehrten Ende Mai die vertrauten Gesänge und Gebete aus Taizé nach pandemiebedingter Pause nach Sankt Josef zurück. Bei der abendlichen Andacht löste der Kerzenschein das verblässende Tageslicht ab und die Atmosphäre lud dazu ein, sich im Licht des Herrn zu bergen.



### Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin

Alle Kassen

9500 Villach, Richtstr. 35

Tel. 04242 / 32 889

Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,

Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben  
dieser Welt

**farbenLentrum**  
9500 Villach  
Farbenstr. 1

**Raimund Haberl**  
GmbH

www.far  
benzent  
rum.at

**AUTO DIENST**

Plasounig

KFZ-Werkstätte  
Helmut Plasounig  
Heidenfeldstr. 65  
A-9500 Villach  
Tel: 04242/37280  
Fax: 04242/37280-4



DER FREUND  
IHRES AUTOS



## Mit ihm verbunden

Durch Dick und Dünn hat Religionslehrerin Michaela Felfernig heuer elf Kinder auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet, das pandemiebedingt auf einem Samstag verlegt worden war. Die Kinder empfangen das erste Heilige Brot von Pfarrmoderator Herbert Burgstaller, der sie dazu einlud, Gottes Signale so aufmerksam wie die des Handys wahrzunehmen und mit ihm in engem Kontakt zu bleiben.



## Ich ziehe Gottes Schuhe an

Bei einer festlichen Sonntagsmesse im Freien spendete Prälat Matthias Hribernik neun Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Der ehemalige Pfarrer von Sankt Josef beschrieb in seinen Predigtworten Gottes Schuhwerk, das es ermöglicht, angstfrei, mutig und liebevoll durchs Leben zu gehen. Pfarrmoderator Burgstaller dankte Firmbegleiterin Birgit Bernsteiner und der Gruppe Herzklang für ihren Einsatz. Fotos: Wassermann/Sattlegger

## Rund um Maria

Bei vier Maiandachten verbanden im Marienmonat die Menschen ihre Gedanken, Gebete und Lieder mit der Mutter von Jesus.

Vorbereitet und mit gestaltet wurden sie in umsichtiger Weise von Mitgliedern der Gemeinde, was von der Himmelskönigin über den Meerstern bis zur Knotenlöserin ein buntes Bild an Perspektiven auf Maria ergab.



M	J	O	H	A	N	N	E	S	V
G	W	O	X	D	A	N	I	E	L
N	Z	W	N	S	A	K	U	L	Y
U	X	A	J	A	S	E	J	X	W
R	I	C	H	T	E	R	P	S	V
A	W	Z	Z	M	Y	P	U	Z	K
B	R	Y	A	V	A	Ä	W	Ö	T
N	M	Ö	W	U	H	R	N	P	I
E	O	Z	M	T	S	I	K	P	T
F	S	P	T	E	G	O	P	U	U
F	E	A	W	E	R	X	J	Z	S
O	M	W	R	E	Ä	R	B	E	H

## Bibelrätsel...

Diese 15 Bücher aus der Bibel sind im Buchstabensalat versteckt. LUPE-Leserinnen und -Leser finden sie vorwärts, rückwärts, waagrecht, senkrecht und diagonal ganz schnell. Etwas Spürsinn ist gefragt!



Auflösung: Daniel, Hebräer, Jesaja, Johannes, Jona, Josua, Könige, Lukas, Markus, Matthäus, Mose, Offenbarung, Richter, Römer, Titus



**SONNEN APOTHEKE**  
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi  
Kärntner Strasse 11  
Tel.: 04242-35350  
**GESUNDHEIT ENERGIE**  
**NEUE PERSPEKTIVEN**

**HB HOCHKOFLER**  
**BUSREISEN**  
Triglavstraße 10  
9500 Villach  
04242 / 33 160  
hb-office@hochkofler.com  
www.hochkofler.com



<b>SO</b>	<b>13.6.</b>	<b>11. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>10.15 Uhr</b> Heilige Messe (+ Rosa Pirker)
DI	15.6.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO	17.6.	18.30 Uhr Heilige Messe
<b>SO</b>	<b>20.6.</b>	<b>12. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9.00 Uhr</b> Heilige Messe
DI	22.6.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO	24.6.	18.30 Uhr Heilige Messe
<b>SO</b>	<b>27.6.</b>	<b>13. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9.00 Uhr</b> Heilige Messe (+ Maria Moritsch)
DI	29.6.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO	1.7.	18.30 Uhr Heilige Messe (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern) - anschließend monatliche eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr
Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern		
<b>SO</b>	<b>4.7.</b>	<b>14. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9.00 Uhr</b> Wortgottes- und Kommunionfeier mit Kindern und Familien
DI	6.7.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO	8.7.	18.30 Uhr Heilige Messe
<b>SO</b>	<b>11.7.</b>	<b>15. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>10.15 Uhr</b> Heilige Messe
DI	13.7.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO	15.7.	18.30 Uhr Heilige Messe
<b>SO</b>	<b>18.7.</b>	<b>16. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9.00 Uhr</b> Heilige Messe
DI	20.7.	18.30 Uhr Heilige Messe
DO	22.7.	18.30 Uhr Heilige Messe
<b>SO</b>	<b>25.7.</b>	<b>17. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9.00 Uhr</b> Heilige Messe CHRISTOPHORUS-SONNTAG nach der Messe Fahrzeugsegnung

**Änderungen vorbehalten!**

## Ein lachendes ...

für die Pfarrblattredaktion, denn mit Freuden begrüßen wir Elisabeth Sattlegger in unserem Team. Sie hat bereits die Seiten der Mai-Ausgabe gestaltet und wird ab nun mit Kreativität und Geschick Buchstaben ordnen, Absätze formatieren und Fotos an den richtigen Platz setzen. Als Pfarrkind von St. Josef stellt sich Elisabeth nun in den Dienst der Pfarrgemeinde. Wir wünschen ihr Gottes Segen, viele gute Einfälle, Freude und Spaß für ihre neue Tätigkeit!



## ... und ein weinendes Auge

Michael Wassermann, der das inhaltliche und äußere Erscheinungsbild unserer LUPE über fünfzehn Jahre lang mitgeprägt hat, wendet sich anderen Aufgaben zu. Für die vielen ehrenamtlichen Stunden sagen Pfarrmoderator Burgstaller, die Pfarrassistentin und der Pfarrgemeinderat ein herzliches Vergelt's Gott und das Redaktionsteam persönlich DANKE-SCHÖN für die gedeihliche Zusammenarbeit und die wertvollen Tipps.  
mlr

## MONATSWALLFAHRT

**Jeden 13. des Monats**  
bis Oktober jeweils um 18.30 Uhr  
vom Kirchlein Gratschach nach Maria  
Landskron (19.00 Uhr Hl. Messe)



## Heilige Taufe

15. Mai 2021  
Elias Lukas MANDIC, Villach  
Eltern und Kind Gottes reichen Segen!



## Händeschütteln

– das ist doch der Moment, an dem man sein Gegenüber bewusst wahrnimmt und Blickkontakt pflegt (oder zumindest sollte).

Händeschütteln verboten,  
Umarmung verboten.

Wie also?

Wenn jemandem, so wie mir, die Ellenbogentechnik gar nicht und das Kampfzeichen Faust schon überhaupt nicht gefällt, ist Phantasie gefragt. Da bin ich wirklich neugierig, was den LUPE-Lesern dazu einfällt! Wie phantasievoll Sie sich die Begrüßung auch vorstellen, ein Augenblick ist es, der Verbindung und Nähe schafft. Das empfinde ich auch so beim Friedensgruß. Lassen wir uns also auch dabei genug Zeit um einander in die Augen zu schauen und genießen wir diesen Moment!



Der Friede sei mit euch,  
wünscht die Kirchen-  
maus **Fini**